



TV-Sendung vom 15.05.2022 (Nr. 1394)

## ***Der brennende Busch – Teil 1***

VON PASTOR CHRISTIAN WEGERT ©

**Predigttext:** „Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus und kam an den Berg Gottes, den Horeb. <sup>2</sup> Da erschien ihm der Engel des HERRN in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt. <sup>3</sup> Da sprach Mose: Ich will doch hinzutreten und diese große Erscheinung ansehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt! <sup>4</sup> Als aber der HERR sah, dass er hinzutrat, um zu schauen, rief ihm Gott mitten aus dem Dornbusch zu und sprach: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich! <sup>5</sup> Da sprach er: Tritt nicht näher heran! Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliges Land! <sup>6</sup> Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen. <sup>7</sup> Und der HERR sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten sehr wohl gesehen, und ich habe ihr Geschrei gehört über die, welche sie antreiben; ja, ich kenne ihre Schmerzen. <sup>8</sup> Und ich bin herabgekommen, um sie zu erretten aus der Hand der Ägypter und sie aus diesem Land zu führen in ein gutes und weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Pheresiter, Hewiter und Jebusiter. <sup>9</sup> Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israels ist vor mich gekommen, und ich habe auch ihre Bedrängnis gesehen, wie die Ägypter sie bedrücken. <sup>10</sup> So geh nun hin! Denn ich will dich zu dem Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israels, aus Ägypten führst! <sup>11</sup> Mose aber sprach zu Gott: Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehen und dass ich die Kinder Israels aus Ägypten führen sollte? <sup>12</sup> Da sprach er: Ich will mit dir sein; und dies soll dir das Zeichen sein, dass ich dich gesandt habe: Wenn du das Volk aus Ägypten geführt hast, werdet ihr an diesem Berg Gott dienen!“

 2. Mose 3,1-12


(2. Mose 3,1-12)



Das Volk Israel litt unter dem brutalen Regime der Ägypter. Sie *„seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott. <sup>24</sup>Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. <sup>25</sup>Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an“* (2. Mose 2,23-25).

 2. Mose 2,23-25

Die Antwort auf ihr Schreien erfolgte zunächst allerdings weit, weit weg von ihnen: in der Wüste in Midian, wo Mose die Schafe von Jethro hütete. Dorthin musste er fliehen, weil Ägypten kein sicherer Ort mehr für ihn war und der Pharao ihn verfolgte: *„Mose aber hütete die Schafe Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters in Midian. Und er trieb die Schafe über die Wüste hinaus“* (2. Mose 3,1). Hier in der Wüste wurde Mose für seinen zukünftigen Dienst vorbereitet.

 2. Mose 3,1

## **Vorbereitung in der Wüste**

### a) Er lernte Geduld

Aus Apostelgeschichte 7, 30 wissen wir Moses Alter: *„Als 40 Jahre erfüllt waren, erschien ihm in der Wüste des Berges Sinai der Engel des Herrn in der Feuerflamme eines Busches.“* Mose war also 40 Jahre alt, als er den Ägypter erschlug und fliehen musste. Weitere 40 Jahre später erschien ihm der Engel des Herrn. Mose war demnach 80 Jahre alt – also ein alter Mann –, als er immer noch die Schafe seines Schwiegervaters hütete.

 Apostelgeschichte 7,30

Gott ist niemals in Eile oder handelt in Hektik. In aller Seelenruhe bereitete Er Mose in der Wüste auf seinen großen Dienst vor. Ganz souverän, mit großer Sicherheit und klarer Absicht, verfolgt Er Sein Ziel. Das ist heute noch ebenso. Bist du nervös, weil die Antwort Gottes auf sich warten lässt? Harre auf den Herrn und übe dich in Geduld!

### b) Er lernte den Hirtendienst

Mose hütete die Schafe Jethros. Diese Aufgabe war eine gute Vorbereitung, denn Gott brauchte einen Mann, der sich um die „Herde“ kümmern würde. Er suchte einen echten Hirten für Sein Volk. Psalm 77, 21 sagt über Gott: *„Du führtest dein Volk wie eine Herde durch die Hand von Mose und Aaron.“*

 Psalm 77,21

Also musste Mose lernen, nach den Schafen zu schauen, die nicht ihm, sondern jemand anderem gehörten. Diese Aufgabe formte Demut in ihm.



Er arbeitete weit weg von Ägypten, wo er ein königlicher Prinz gewesen war. Jetzt hütete er Schafe – obwohl das für Ägypter eine niedrige Arbeit war. Doch Mose lernte den Hirtendienst.

c) Er lernte Treue in kleinen Dingen

Und er sollte Treue in den alltäglichen Aufgaben lernen. Das ist ein Charakteristikum der Diener Gottes. Jesus erwartet es von uns: „Weil du im Geringsten treu gewesen bist, sollst du Vollmacht über zehn Städte haben!“ (Lukas 19,17). „Im Übrigen wird von einem Haushalter nur verlangt, dass er treu erfunden wird“ (1. Korinther 4,2).

 Lukas 19,17

 1. Korinther 4,2


Treue fällt dem modernen Menschen zunehmend schwer. Die Welt ist schnelllebig. Wir sind nicht standhaft, sondern wie Blätter im Wind. Wir suchen Veränderungen, aber selten Verwurzelung. Doch Gott braucht Menschen für Sein Reich, die treu an einem Ort wirken, die sich für die tägliche Arbeit in Seiner Gemeinde nicht zu schade sind. Er braucht Nachfolger, die bleiben, auch wenn es stürmt, die sich zu dem Herrn und Seinen Kindern stellen, auch wenn dies nicht attraktiv erscheint. Mose lernte Treue – tagein, tagaus.

## **Der brennende Busch**

Als Mose die Schafe hütete, kam er an den Berg Horeb und sah dort etwas Merkwürdiges: einen Busch, der brannte und brannte, aber nicht verbrannte. „Und der Engel des HERRN erschien ihm in einer Feuerflamme mitten aus dem Dornbusch. Und als er hinsah, siehe, da brannte der Dornbusch im Feuer, und der Dornbusch wurde doch nicht verzehrt“ (2. Mose 3,2).

 2. Mose 3,2

**Wer ist hier der Engel des Herrn?** Es ist Gott selbst, der redet. Es ist nicht Gabriel, nicht Michael oder ein anderer Engel, sondern die Engelserscheinung ist der Herr selbst. Der Kontext stellt die Verknüpfung vom Engel des Herrn und Gott selbst her: „Als aber der HERR sah, dass er hinzutrat, um zu schauen, **rief ihm Gott** mitten aus dem Dornbusch zu“ (V. 4).

 2. Mose 3,4

„Gott“, „der Herr“, „der Engel des Herrn“ sind hier also austauschbare Begriffe. Das wird auch in den folgenden Versen deutlich: Vers 6: „Und er sprach: **Ich bin der Gott** deines Vaters, **der Gott** Abrahams, **der Gott** Isaaks und **der Gott** Jakobs! Da verbarg Mose sein Angesicht; denn er fürchtete sich, **Gott** anzuschauen.“ Vers 7: „Und der HERR sprach ...“ Vers 11: „Mose aber sprach zu Gott ...“ Es war also eine sichtbare Erscheinung des unsichtbaren Gottes.

 2. Mose 3,6-7.11



Für einen kurzen Moment in Raum und Zeit wurde dieser Busch der Tempel des lebendigen Gottes, ein Ort Seiner Gegenwart auf Erden. Dort offenbarte sich Gott. In welcher Hinsicht?

- Er steht über Seiner Schöpfung und kontrolliert sie vollkommen. Wer sonst hat die Macht, einen Busch brennen zu lassen, ohne dass er verbrennt?
- Der brennende Busch ist auch ein Zeichen der Herrlichkeit Gottes. Das Feuer zeigt, wie hell, glänzend, strahlend, prachtvoll und rein Gott ist.
- Der Busch zeigt auch, dass Gott ewig und selbstgenügsam (autark) ist. Er brannte, ohne verzehrt zu werden. Das bedeutet: Gott geht der Brennstoff niemals aus. Seine Herrlichkeit nimmt niemals ab. Seine Schönheit vergeht nicht. Er brennt immerzu hell und leuchtend. Dies kann nur Er, weil Er Seine Energie nicht von jemandem oder irgendetwas außerhalb von sich selbst bezieht. Er ist selbstgenügsam.

Und so stand Mose plötzlich in der Gegenwart Gottes!

GEMEINDE UND MISSIONSWERK ARCHE e.V., Doerriesweg 7, 22525 Hamburg  
Tel.: (040) 54 70 50, E-Mail: [info@arche-gemeinde.de](mailto:info@arche-gemeinde.de), [www.arche-gemeinde.de](http://www.arche-gemeinde.de)  
Gottesdienst: sonntags 10:00 Uhr  
Bankverbindung: **Evangelische Bank eG, IBAN: DE98 520 604 100 00 70 70 70 5**